



Amtliche Bekanntmachungen



Aus dem Gemeinderat

Bericht über die Sitzung am 1. Oktober 2013

TOP 1:

Wahl der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters im Jahr 2014

Die Amtszeit von Herrn Bürgermeister Weil endet am 11. Juli 2014. Er geht nach 32 Amtsjahren in den Ruhestand. Der Gemeinderat hat den Wahltermin am Sonntag, dem 13. April 2014, beschlossen. Der Termin für eine eventuelle Neuwahl findet am Sonntag, 4. Mai 2014, statt. Die zugelassenen Bewerberinnen und Bewerber erhalten Gelegenheit sich vorzustellen. Die Bewerbungsvorstellung ist für Donnerstag, 3. April 2014, in der Eintrachthalle vor-

gesehen. Die Ausschreibung der Stelle wird im Staatsanzeiger für Baden-Württemberg am 17. Januar 2014 erfolgen. Für die Wahl des Bürgermeisters ist die Bildung eines Gemeindevwahlausschusses erforderlich. Folgende Personen gehören ihm an:

Bürgermeister Hans Weil als Vorsitzenden, seine Stellvertreterin in Gemeinderätin Johanna Fallscheer, zusätzlich müssen mindestens zwei weitere Beisitzer und deren Stellvertreter gewählt werden. Hierzu wurden gewählt als Beisitzer Gemeinderat Gerhard Gorzeliik, als Stellvertreterin Gemeinderätin Dorothee Schuster, als Beisitzer Gemeinderat Stefan Eisenhardt, als Vertreter Gemeinderat Tobias Melchinger. Aufgabe des Gemeindevwahlausschus-

ses ist es z.B. die eingegangenen Bewerbungen zu prüfen und zuzulassen und auch das amtliche Endergebnis zur Wahl festzustellen.

TOP 2:

Teilfortschreibung des Regionalplans für die Region Stuttgart zur Festlegung von Vorranggebieten zur Nutzung von Windenergie – Beteiligung zur Änderung des Planentwurfs

In der Sitzung des Gemeinderats vom 12. November 2012 wurde die Teilfortschreibung des Regionalplans der Region Stuttgart zur Festlegung von Vorranggebieten für die Nutzung von Windenergie beraten. Der Gemeinderat hat seinerzeit beschlossen, dass die Gemeinde Köngen keinen Bedarf und



keine Grundlage sieht, die auf Köngener Gemarkung ein Vorranggebiet rechtfertigen würde. Auf Grund der Beteiligung weiterer Träger öffentlicher Belange an diesem Verfahren, wurden weitere Vorranggebiete für Windenergie in den Planentwurf aufgenommen bzw. vorhandene Gebiete wesentlich geändert. In der nun folgenden neuen Anhörung werden alle Träger öffentlicher Belange und Kommunen angehört, die sich im Umkreis von 5 km eines wesentlich geänderten oder neu aufgenommenen Vorranggebiet im Planentwurf befinden. Neu aufgenommen wurde das Gebiet Lindorf Rückacker auf Gemarkung Wendlingen am Neckar. Hier befindet sich die Gemeinde Köngen im 5 km Umkreis. Der Gemeinderat hat in Anlehnung an den Beschluss vom 12. November 2012 beschlossen, dass die Gemeinde Köngen im Rahmen der jetzigen Anhörung keine Anregungen oder Bedenken vorzubringen hat.

TOP 3:

Rechnungsabschluss 2010

Der Gemeinderat hat dem Rechnungsabschluss des Rechnungsjahres 2010 zugestimmt. Damit schließt der Gesamthaushalt des Jahres 2010 in Einnahmen und Ausgaben mit 24.202.786,13 Euro ab.

TOP 4:

Bausachen

Den Bausachen Errichtung eines Geräteshauses auf dem Flurstück 133750/10, an der Ringstraße, und Abbruch eines Zweifamilienhauses mit Garagen, Tiefe Straße 14, wurde unter Beachtung der Vorgaben des Ausschusses für Technik und Umwelt und der Verwaltung das gemeindliche Einvernehmen erteilt und den Bauvorhaben im Übrigen zugestimmt.

- Pressestelle -

Einladung zur Gemeinderatssitzung

am **Montag, dem 14. Oktober 2013**, findet um **19.00 Uhr** im **Sitzungssaal** der Zehntscheuer, Kiesweg 5 eine Gemeinderatssitzung statt, zu der ich Sie hiermit einlade.

TAGESORDNUNG:

1. Schulberg Kindergarten
Änderung der Betreuungsform - Zustimmung zur Personalaufstockung
2. Bausachen
2.1 Abbruch Gebäude, Neubau 3-Familienhaus mit Garagen und Stellplatz, Kiesweg 19
3. Bekanntgaben von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung
4. Protokollauflegung
5. Bekanntgaben, Anträge, Verschiedenes

Im Anschluss findet eine nichtöffentliche Sitzung statt. Vorlagen für die öffentliche Sitzung liegen an der Pforte im Rathaus bereit. gez. Weil
Bürgermeister

Information zur Umstellung auf SEPA-Lastschriftinzugsverfahren

Unser Rechenzentrum stellt zum 1. November 2013 das Abbuchungsverfahren auf das neue SEPA-Lastschriftinzugsverfahren (Single Euro Payments Area) um.

Alle Zahlungspflichtigen, die seither am Lastschriftinzugsverfahren teilgenommen haben, müssen schriftlich über die Umwandlung ihrer Einzugsermächtigung in ein sog. Mandat informiert werden. Diese Schreiben werden für uns vom Rechenzentrum Stuttgart zentral erstellt und verschickt. Leider ist es aus technischen Gründen nicht möglich für jeden Zahlungspflichtigen alle Abgaben, Beiträge und Steuern zu einem Schreiben zusammenzufassen, es kommen deshalb gegebenenfalls mehrere Briefe. Aufgrund der großen Menge an Schreiben kann sich die Zustellung etwas verzögern, es ist also möglich, dass nicht alle Briefe die Bürger gleichzeitig erreichen.

Anhand des Buchungszeichens können die Zahlungspflichtigen erkennen um welche Steuer- bzw. Abgabenart es sich handelt.

5.0100.....	Grundsteuer
5.0102.....	Hundesteuer
5.0211.....	Miete
5.0226.....	Vergnügungssteuer
5.8888.....	Wasserzins und Abwassergebühren
5.15.....	Kindergartenbeiträge
5.0299.....	Schulkindbetreuung Beiträge

Die Umstellung auf SEPA erfolgt automatisch, Sie brauchen nichts zu unternehmen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Kämmerei unter Tel. 8007-16, 8007-18 oder 8007-19. Wir bitten um Beachtung und Verständnis.

Fundamt

1 Motorroller, vermutl. Peugeot
Tel. 07024/8007-90

Zugelaufen

1 grau-schwarz getigerte junge Katze
Tel. 07024/82082

Freiwillige Feuerwehr

Danke ...

an alle teilnehmenden und uns unterstützenden Gemeindeeinrichtungen, Vereine, Firmen, Institutionen und Einzelpersonen.

Danke ...

an unsere unterstützenden Kameradinnen und Kameraden der Einsatzabteilung /Altersabteilung und Jugendabteilung der Feuerwehr Köngen sowie deren Partnern.



Nur durch ein gemeinsames Ziehen an einem Strang ist ein solches Event zu stemmen.

Danke ...

an die Köngener Bevölkerung die uns über das komplette Wochenende durch Ihren Besuch der Veranstaltungen hervorragend unterstützt hat. So konnten wir über das Festwochenende, bei idealem Wetter, insgesamt ca. 5000 Personen bei uns begrüßen.

"Sie alle haben zum Erfolg dieses Jubiläumstages beigetragen"

Bilder u.Videos gibt es auf www.feuerwehr-koengen.de

Sollten Sie uns Bilder zur Verfügung stellen wollen, so können Sie diese unter folgender Internetadresse im Menüpunkt "UPLOAD" hochladen : www.feuerwehr-koengen.org/jubilaeum.html
Das Organisationsteam

Kindergarten



Kindergarten Burggärtle



Vielen Dank an die Eltern des Burggärtlekindergartens für die tatkräftige Unterstützung beim Kuchenverkauf der fba. Auch für das Engagement rund um das Feuerwehrfest möchten wir uns bei allen Eltern recht herzlich bedanken. Das Burggärtleteam

Goldacker - Kindergarten



50 Jahre Goldackerkindergarten am 12.10.2013

Programm:

- 11.00 Uhr Beginn
- 11.30 Uhr Begrüßung durch die Kinder und Erzieherinnen, Grußworte des Trägers und der bürgerlichen Gemeinde
- 12.00 Uhr Beginn der Spielstraße und der Bewirtung
- 14.00 Uhr Puppentheater: "Oma" schreit der Frieder
- 15.30 Uhr Puppentheater: "Oma" schreit der Frieder
- 16.00 Uhr Ende der Spielstraße
- 17.00 Uhr Abschlussworte des Elternbeirates und gemeinsamer Abschluss mit den Kindergartenkindern

Zusätzliche Angebote zwischen 12.00 Uhr und 16.00 Uhr:
Kinderschminken, Bastelangebot mit dem NABU

Waldorfindergarten

Nachmittag der offenen Tür im Waldorfindergarten Köngen

Der Waldorfindergarten Köngen, Römerstraße 5, öffnet am Donnerstag, 17. Oktober, 15 Uhr, seine Türen. Interessierte Eltern können die Räumlichkeiten der Kleinkindgruppe und der Regelgruppe begehen und sich bei den Erzieherinnen über die Waldorfpädagogik und den Kindergartenablauf informieren. Eine Kinderbetreuung findet in dieser Zeit nicht statt. Weitere Informationen unter Telefon (07024) 84214.



Schulen



Mitteilung

Landkreis
EsslingenLandratsamt Esslingen
Pulverwiesen 11 · 73726 Esslingen am Neckar

"Moschtfescht" im Freilichtmuseum Beuren

Beim „18. Moschtfescht“ am Samstag, dem 12. und Sonntag, dem 13. Oktober, im Freilichtmuseum in Beuren ist jede Menge Programm rund um Äpfel und Birnen, um Saft und Most geboten. Am Samstag startet das Fest um 13 Uhr und läuft bis 18 Uhr, am Sonntag ist Mostfest von 11 bis 18 Uhr. Erwachsene und Kinder können beim Waschen, Mahlen und Pressen des museumseigenen Streuobstes mitmachen. Den frisch gepressten Saft gibt es gleich zum Probieren. Der Kooperationspartner des Moschtfests, der Verein „Schwäbisches Streuobstparadies“, der sich vielfältig für den Erhalt und eine bessere Vermarktung der größten Streuobstlandschaft Mitteleuropas entlang des Albtraufs einsetzt, hat neben Informationen zur Vereinsarbeit eine Märchenerzählerin und einen Wettbewerb „Wer schält die längste Apfelschale“ mitgebracht. Fruchtsafthersteller Häussermann, ein Mitglied des Vereins, bietet feine Obstsaft- und verschiedene Mostsorten an.

Kinder und Jugendliche können unter Anleitung einer Korbflechtmeisterin kleine Körbe flechten, an einer historischen Seilerbahn Seile drehen und am mit Holz befeuerten Herd Apfelmus einkochen. Am Biosphärenmobil lässt sich spielend einiges über Umwelt und Natur lernen. Beim Vorbereiten der Apfelschnitze zum Dörren kann man zuschauen, genauso wie beim Birnen einwecken der Landfrauen aus Beuren-Balzholz. Spannend zu sehen ist, wie die mobile Bag-in-box Abfüllanlage in einem Zug Obst bis hin zum fertig abgefüllten Saft verarbeitet.

Außerdem gibt es praktische Tipps fürs Baumschneiden und die Pflege von Streuobstwiesen sowie Informationen über Imkerei und Bienenzucht. Weit über 100 alte Apfel- und Birnensorten werden auf einer großen Sortenschau des Kreisverbands der Obst- und Gartenbauvereine Esslingen gezeigt. Vereinsmitglieder verkaufen Äpfel und Birnen aus dem Erwerbsobstbau.

Neben dem Mosten werden weitere traditionelle Herbstarbeiten vorgeführt, wie Spitzkraut hobeln oder Gras mähen mit der Sense. Auch das Dengeln von Sichel und Sensen wird gezeigt. Verkaufsstände bieten neben flüssigen Streuobstprodukten auch herbstliche Ware an, darunter handgefertigte Besen, Schneidbretter aus Obstbaumhölzern sowie Stauden und Gehölze. Verschiedene Apfelmoste werden angeboten, feine Schaumweine, aromatische Obstwässer und viele weitere Streuobstprodukte regionaler Hersteller. An beiden Festtagen sorgt die Museumsgastronomie in Zusammenarbeit mit einem Wein- gut fürs leibliche Wohl. Am Sonntag gibt es zusätzlich frischen Apfelkuchen aus dem Museumsbackhäusle.

Mit ÖPNV zum Freilichtmuseum Beuren

Die Anreise mit dem öffentlichen Personennahverkehr wird empfohlen. Beuren liegt im Verkehrsverbund Stuttgart (VVS). Mit dem Regionalexpress ab Stuttgart bis Nürtingen und von dort verkehrt seit dieser Saison auch sonntags im Stunden-Takt die Tälesbahn nach Neuffen. In Neuffen haben die Reisenden Anschluss an den Bus zum Freilichtmuseum. Aus Richtung Tübingen kommend fährt man mit dem Regionalexpress bis Metzingen und von dort mit dem Bus zum Museum. Fahrplanauskünfte gibt es unter www.efa-bw.de im Internet.

Ausweichparkplatz und Pendelbus am Sonntag

Da die Parkplätze am Freilichtmuseum begrenzt sind, bietet der Museumsträger, der Landkreis Esslingen, extra am Sonntag, dem 13. Oktober, einen kostenlosen Ausweichparkplatz mit kostenlosem Buspendeldienst zum Freilichtmuseum an. Der Ausweichparkplatz befindet sich im Tiefenbachtal (ehemaliges Bundeswehrdepot) zwischen Nürtingen und Owen bzw. Beuren (K 1243). Der Bus pendelt im 20-Minuten-Takt von 10:30 Uhr bis 18:20 Uhr.

Das Programm des Mostfestes 2013 gibt es im Internet unter www.mostfest.org. Das Freilichtmuseum des Landkreises Esslingen in Beuren ist in der Saison 2013 noch bis 3. November dienstags bis sonntags von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Freilichtmuseum Beuren, Museum des Landkreises Esslingen für ländliche Kultur, In den Herbstwiesen, 72660 Beuren, E-Mail: info@freilichtmuseum-beuren.de, Infotelefon 07025 91190-90, Telefax 07025 91190-10, www.freilichtmuseum-beuren.de

Saisonbiotonne wird bis Ende Oktober geleert

Der Abfallwirtschaftsbetrieb weist darauf hin, dass die Saisonbiotonnen, die zusätzlich zur ganzjährig genutzten Biotonne im Einsatz sind, noch bis Ende Oktober geleert werden. Eine Saisonbiotonne kann für sechs Monate, von Anfang Mai bis Ende Oktober, zur halben Jahresgebühr beim Abfallwirtschaftsbetrieb zusätzlich zur vorhandenen Biotonnenausstattung bestellt werden. Mit ihr können die in der Wachstumszeit erhöht anfallenden Gartenabfälle wie Laub, Grasschnitt, Heckenschnitt, Unkraut, Gartenabraum und Blumenstauden bequem entsorgt werden. Die Saisonbiotonne wird bei der Biotonnenabfuhr mit geleert. Grundstückseigentümer können die Saisonbiotonne telefonisch bei der Sachbearbeitung für den Wohnort (siehe z. B. Abfallgebührenbescheid) telefonisch oder schriftlich unter Angabe des Buchungszeichens bestellen. Über die Serviceseite unter www.awb-es.de kann die Anmeldung ebenfalls erfolgen. Reicht die Biotonne lediglich ausnahmsweise einmal nicht aus, kann zusätzlich zur Biotonne ein 30-Liter-Biomüllsack für die Entsorgung genutzt werden. Dieser ist für 2 € auf vielen Rathäusern, Entsorgungseinrichtungen und im Abfallwirtschaftsbetrieb erhältlich.

Für die Entsorgung von Laub bietet der Abfallwirtschaftsbetrieb wieder bis Ende Dezember spezielle Laubsäcke an, die ebenfalls bei der Biomüllabfuhr mitgenommen werden. Die Säcke haben ein Volumen von ca. 80 Litern, kosten 2 € und sind bei nahezu allen Entsorgungsanlagen des Abfallwirtschaftsbetriebes, bei verschiedenen Rathäusern und an weiteren Verkaufsstellen erhältlich. Informationen über örtliche Verkaufsstellen gibt es auf der Homepage des Abfallwirtschaftsbetriebs und im Müllkalender auf den Seiten zum jeweiligen Wohnort. Selbstverständlich darf Laub auch in die Biotonne und in die Saisonbiotonnen.

Bei Fragen hilft die Kundenberatung des Abfallwirtschaftsbetriebs gerne weiter: Telefon 0800 9312526 (Anrufe aus dem Festnetz kostenlos).

Schnittkurse für Obstbäume im Streuobstbau

Der Abfallwirtschaftsbetrieb weist darauf hin, dass die Saisonbiotonnen, die zusätzlich zur ganzjährig genutzten Biotonne im Einsatz sind, noch bis Ende Oktober geleert werden. Eine Saisonbiotonne kann für sechs Monate, von Anfang Mai bis Ende Ok-

Impressum

Der Kögener Anzeiger erscheint einmal wöchentlich donnerstags.

Herausgeber: Gemeinde Köngen. Redaktion: Andreas Halw, Tel. 8007-13.

Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Hans Weil, Stöfferplatz 1, 73257 Köngen, für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Bezugspreis: 21,10 € jährlich.

Sämtliche Textbeiträge müssen beim Bürgermeisteramt aufgegeben werden: (anzeiger@koengen.de). Anzeigen können sowohl beim Bürgermeisteramt als auch direkt beim Verlag, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Str. 20, Tel. 07033 525-0, Fax 07033 2048, www.nussbaummedien.de, aufgegeben werden (mit Ausnahme von Anzeigen mit politischem Inhalt; sie sind grundsätzlich beim Bürgermeisteramt aufzugeben und müssen dort einen Tag - 14.30 Uhr - vor dem jeweiligen Annahmeschluss vorliegen). Anzeigenannahme: Tel. 07161 93020-28, anzeigen.73066@nussbaummedien.de. Bestellungen sind bei den Austrägerinnen und beim Bürgermeisteramt möglich. Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr und Versandkosten.

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0 oder 6924-13. E-Mail: abonnenten@wdspressevertrieb.de. Internet: www.wdspressevertrieb.de



tober, zur halben Jahresgebühr beim Abfallwirtschaftsbetrieb zusätzlich zur vorhandenen Biotonnenausstattung bestellt werden. Mit ihr können die in der Wachstumszeit erhöht anfallenden Gartenabfälle wie Laub, Grasschnitt, Heckenschnitt, Unkraut, Gartenabraum und Blumenstauden bequem entsorgt werden. Die Saisonbiotonne wird bei der Biotonnenabfuhr mit geleert. Grundstückseigentümer können die Saisonbiotonne telefonisch bei der Sachbearbeitung für den Wohnort (siehe z. B. Abfallgebührenbescheid) telefonisch oder schriftlich unter Angabe des Buchungszeichens bestellen. Über die Serviceseite unter www.awb-es.de kann die Anmeldung ebenfalls erfolgen. Reicht die Biotonne lediglich ausnahmsweise einmal nicht aus, kann zusätzlich zur Biotonne ein 30-Liter-Biomüllsack für die Entsorgung genutzt werden. Dieser ist für 2 € auf vielen Rathäusern, Entsorgungseinrichtungen und im Abfallwirtschaftsbetrieb erhältlich.

Für die Entsorgung von Laub bietet der Abfallwirtschaftsbetrieb wieder bis Ende Dezember spezielle Laubsäcke an, die ebenfalls bei der Biomüllabfuhr mitgenommen werden. Die Säcke haben ein Volumen von ca. 80 Litern, kosten 2 € und sind bei nahezu allen Entsorgungsanlagen des Abfallwirtschaftsbetriebes, bei verschiedenen Rathäusern und an weiteren Verkaufsstellen erhältlich. Informationen über örtliche Verkaufsstellen gibt es auf der Homepage des Abfallwirtschaftsbetriebs und im Müllkalender auf den Seiten zum jeweiligen Wohnort. Selbstverständlich darf Laub auch in die Biotonne und in die Saisonbiotonnen.

Bei Fragen hilft die Kundenberatung des Abfallwirtschaftsbetriebs gerne weiter: Telefon 0800 9312526 (Anrufe aus dem Festnetz kostenlos).